

WIENER STADTRAT.

Sitzung vom 13. Jänner.

Vorsitzende: Bgm. Dr. Weiskirchner, die VB. Hierhammer und HoB.

StR. Baron beantragt die Abteilung der dem Dr. Emerich Prettenhofer und Dr. Oskar Ewald gehörigen, an der Scheiben- und Formanekgasse im 19. Bezirk gelegenen Liegenschaft E.Z. 230. (Ang.)

Nach einem Berichte des StR. Schmid wird der Ortsgruppe Wieden des Vereines „Südmark“ der Physikaak der städtischen Bürgerschule für Knaben 4. Bezirk Schaumburggasse 7 zur Veranstaltung eines Lichtbildervortrages überlassen.

StR. Tomola beantragt die Systemisierung der Stelle je eines eigenen katholischen Religionslehrers an den Knaben- Volks- und Bürgerschulen 14. Bezirk Schweglerstraße 2 und 14. Bezirk Benedikt Schellingergasse 1. (Ang.)

Zur Errichtung von Parallelklassenabteilungen 3. Klasse an der Bürgerschule für Knaben 11. Bezirk Enkplatz 4, zu der 2. Klasse an der Bürgerschule für Mädchen 11. Bezirk Enkplatz 4, zu der 1. Klasse an der Knabenvolksschule 11. Bezirk Mochlstraße 512 wird die Zustimmung erteilt.

Die Anschaffung der Monatsschrift „Die Bergstadt“ von Paul Keller für die Wiener Lokal- und Bezirkslehrerbibliotheken wird bewilligt.

Nach einem Berichte des StR. Schwar wird die Erhaltung des Grabes des Hofopernkapellmeisters Moriz Kraßmayer am Wiener Zentralfriedhof durch die Gemeinde Wien genehmigt.

Nach einem Berichte des StR. Knoll wird dem Presbyterium der evangelischen Pfarrgemeinde A.B. Floridsdorf im 21. Bezirk der Turnsaal der städtischen Schule 21. Bezirk Konstanziagasse 24 und 26 zur Abhaltung des Gottesdienstes überlassen.

Der gemeinnützigen Floridsdorfer Beamten-Bau-Genossenschaft reg. Gen. m.b.H. wird die Unterteilung der Liegenschaften E.Z. 23 und 29 Grundbuch Schwarze Lackenau an der Ueberfuhrstraße bewilligt.

VB. HoB beantragt die Systemisierung einer Maschinistenstelle 1. Klasse für die Kühlanlage im Schlachthaus zu St. Marx. (Ang.)

StR. Büsch beantragt die Ueberlassung eines Lehrzimmers der städt. Volksschule 12. Bezirk Rotenburggasse 1 an den Kirchenmusikverein der Pfarre St. Oswald. (Ang.)

StR. Heindl legt das Projekt für die Regulierung des Hohen Marktes in der Strecke vom Lichtensteg bis zur Vermählungsskule sowie der anschließenden Teile des Lichtensteges, des Bamermarktes, der Rothgasse und der Judengasse vor. Das Detailprojekt ist

ehestens vorzulegen damit diese Regulierung noch im Frühjahr 1914 durchgeführt werden kann. (Ang.)

Für die provisorische Instandsetzung des Pflasters auf dem Hohen Markte, am Lichtensteg und in der Rothgasse wird ein Betrag von 7500 K bewilligt.

Bezirksvertretung Weidling. Der Stadtrat hat in seiner heutigen Sitzung nach einem Berichte des StR. Büsch die Wahl des Bezirksvorstehers Adlerflügel und des Bezirksvorsteher-Stellvertreters Burghaber bestätigt.

Ehrung. Eine Deputation des hum. Geselligkeits- und Ferienkolonievereines im 12. Bezirk „Edelsinn“ bestehend aus dem Obmann StR. Büsch, dem Obmann-Stellvertreter Bezirksvorsteher-Stellvertreter Burghaber und dem Ansehungsmitglied Fehm überreichte heute vormittags dem Bürgermeister Dr. Weiskirchner das Diplom als Ehrenmitglied des Vereines. Der Bürgermeister sprach seinen herzlichsten Dank für diese Ehrung aus und versicherte, daß er die Bestrebungen des Vereines nach Kräften fördern werde. Der Verein, welcher alljährlich eine größere Anzahl von Kindern nach Altenmarkt an der Triesting zur Erholung sendet, beabsichtigt ein eigenes Heim für seine Ferienkolonie in dem genannten Ort zu errichten.

Bau einer Doppel-Bürgerschule im 20. Bezirk. In der heutigen Stadtratsitzung legte StR. Baurat Schneider den Vorentwurf für eine im 20. Bezirke an der Stromstraße und Vorgartenstraße zu erbauende Doppelbürgerschule vor. Bei der Erbauung dieser Schule kommt zum ersten Male eine neue Type zur Anwendung, die sogenannte Z-Form. Diese neue Form ermöglicht eine außerordentlich günstige, gleichmäßige Belichtung aller Räume und die Anlage von zwei großen Kinderspielplätzen. Das Gebäude wird drei Stockwerke besitzen, 25 Lehrzimmer mit Kleiderablagen auf den Gängen, 4 Zeichensäle, zwei Physiksäle und zwei Turnsäle nebst allen übrigen erforderlichen Nebenräumen enthalten. Im Kellergeschoße wird Vorsorge getroffen für Anspeisungsräume und Brausebäder. Das Stadtbaumeister wurde beauftragt, das Detailprojekt für diesen Bau bis spätestens 1. März l.J. auszuarbeiten und dem Stadtrate ungesäumt vorzulegen. Mit dem Bause ist spätestens Mitte April d.J. zu beginnen.

Armeninstitut Debling. Der Stadtrat hat nach einem Berichte des StR. Baron die Wahl des Gemeinderates Alois Eder zum Obmann, der Armenräte Moriz Hentschel zum Obmann-Stellvertreter und Karl Woltek zum Schriftführer der 1. Sektion sowie des Adolf Bass zum Obmann, des Richard Kargl zum Obmann-Stellvertreter und des Alois Musil zum Schriftführer der 2. Sektion des Armeninstitutes Döbling bestätigt.

Verein der Beamten der Gemeinde Wien - städtische Gaswerke. In Saale der Bezirksvertretung des 8. Bezirkes fand Freitag die diesjährige ordentliche Jahres-Hauptversammlung des Vereines statt. Präsident Oskar Fiedler berichtete über die dem Vereine bzw. dessen Wohlfahrtseinrichtungen seitens der Stadt Wien zugewendete Subvention pro 1913, worauf die Versammlung den Dank hieweg bewandte. Die Wahl in die Vereinsleitung ergab folgendes Resultat: (neu- bzw. wiedergewählt mit Stimmeneinhelligkeit): Präsident Oskar Fiedler, erster Vizepräsident Alexander Kendl, zweiter Vizepräsident Viktor Gatterer, erster Schriftführer Anton Ehrenberg von Schwarzenfeld, zweiter Schriftführer Anton Häring, erster Zahlmeister Wilhelm Riedl, zweiter Zahlmeister Anton Ptaenik, Wirtschaftreferent Franz Strauhäl, Vorstandmitglieder Altmann, Edelbacher, Fritz, Gasda, Hallmann, Heller, Kotowsky, Malsch, Lansch, Loibl, Pendl, Reschon, Stadtbaumeister Schneider, Wittvasek, Konopatsch. Revisoren: Otto Bartl, Max Hybler. Nach einem ausführlichen Referate des Vorstandesmitgliedes Karl Malsch wurde ein Komitee zur Gründung einer Spar- und Vorschußkasse (R.G.m.b.H.) eingesetzt. Festleiter Rudolf Altmann berichtete über die Vorarbeiten zum zweiten Karnevalsfest des Vereines, welches am 31. Jänner d.J. im Kursalon der Stadt Wien unter dem Protektorate des Gemeinderatspräsidenten stattfindet. Nach Erledigung interner Angelegenheiten wurde über Antrag des Schriftführers Ehrenberg von Schwarzenfeld Stadtrat Karl Hallmann einstimmig zum Ehrenmitglied ernannt und sodann mit Dankesworten an die Bezirksvertretung und die Erschienenen in vorgedachter Stunde die Versammlung geschlossen.